

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

25.09.2026

Crash auf Autobahn

Medieninformation Polizeidirektion Görlitz Nr. 411/2026

Verantwortlich: Anja Leuschner

Crash auf Autobahn

BAB 4, Dresden - Görlitz, kurz vor Anschlussstelle Burkau

25.09.2026, gegen 10:50 Uhr

Zu einem Unfall mit drei beteiligten Fahrzeugen ist es am Freitagvormittag auf der Autobahn 4 gekommen.

Ein 35-jähriger war mit seinem MAN auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Görlitz unterwegs und bremste verkehrsbedingt. Dies bemerkte ein 43-jähriger mit seinem Iveco hinter ihm offenbar zu spät. Er wich aus, um einen Zusammenstoß zu verhindern. Dabei prallte er jedoch gegen den VW einer 42-jährigen auf der linken Fahrspur und schob diesen in die Betonbegrenzung. Auch das Heck des MAN wurde beschädigt. Die Volkswagen-Fahrerin kam verletzt ins Krankenhaus.

Da die Betonbegrenzung auf die Gegenfahrbahn geschoben wurde, musste auch diese Fahrtrichtung kurzzeitig gesperrt werden. Kameraden der Feuerwehr rückten aus, erreichten jedoch nur zum Teil mit ihren Fahrzeugen die Unfallstelle. Grund war die fehlende Rettungsgasse. Die Freiwillige Feuerwehr Burkau kam mit zwei Fahrzeugen durch. Die Kameraden aus Ohorn, Brettnig und Kleindittmannsdorf mussten die restlichen Meter zu Fuß zurücklegen, um die Pkw-Lenkerin aus ihrem Gefährt zu befreien und die Bergungsmaßnahmen zu unterstützen.

Machen Sie den Weg frei!

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Eine Rettungsgasse rettet Leben - und zwar jede Sekunde! Wenn der Verkehr stockt oder es zum Stau kommt, zählt für die Rettungskräfte jede Minute, um zur Unfallstelle zu gelangen.

Bitte denken Sie daran:

- Bei stockendem Verkehr sofort handeln: Warten Sie nicht, bis Sie das Blaulicht sehen oder die Sirene hören.
- Die Regel ist einfach: Wer auf dem linken Fahrstreifen fährt, weicht nach links aus. Alle anderen Fahrstreifen weichen nach rechts aus.
- Den Standstreifen frei lassen: Dieser ist für Pannenfahrzeuge gedacht und ersetzt nicht die Rettungsgasse.

Insgesamt entstand bei dem Unfall ein Sachschaden von rund 37.000 Euro. Gegen 12:45 Uhr waren die Bergungsmaßnahmen beendet.